

Barcelona – Hauptstadt Kataloniens Autonomiebestrebungen einer Stadt und einer Region

Bildungsurlaub



Barcelona

Barcelona ist die zweitgrößte Stadt Spaniens und die Hauptstadt der spanischen Region Katalonien. Mit 1,6 Mio. Einwohnern ist Barcelona eine faszinierende Metropole mit einer reichen und wechselvollen Geschichte, einer einzigartigen Architektur, einer jungen und inspirierenden Kunst- und Kulturszene und einem pulsierenden Leben.

Barcelona hinter die Kulissen geschaut

Die Stadtentwicklung Barcelonas wurde vor der Jahrtausendwende durch drei bedeutende Ereignisse geprägt, die ihre Spuren bis heute hinterlassen:

- den Tod Francos 1975, welcher zu einer Demokratisierungsbewegung in Spanien, der sogenannten Transición, führte, die insbesondere auch in Katalonien breite Unterstützung fand,
- den Beitritt Spaniens zur EU 1986 und
- die Olympischen Sommerspiele 1992.

Die Stadt ist heute ein beliebtes Touristenziel mit stetig ansteigenden Besucherzahlen. Die städtebauliche Entwicklung ist in den letzten Jahren von zahlreichen Großprojekten gekennzeichnet, die eine Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität zum Ziel haben.

Barcelona und die Autonomiebestrebungen

Unabhängigkeitsbestrebungen spielen in Katalonien eine große Rolle. Viele Katalanen sehen sich gegenüber dem Zentralstaat Spanien benachteiligt und streben nach Autonomie bzw. Unabhängigkeit. Bereits aus dem 11. Jahrhundert sind Benachteiligungen der Katalanen und entsprechende Unabhängigkeitsbestrebungen überliefert. Besonders schwierig war die Situation aus katalanischer Sicht unter dem spanischen Diktator Franco, der die autonomen Institutionen der Region abschaffte und den Gebrauch der katalanischen Sprache unterdrückte. Barcelona büßte seine Rolle als

politisches und kulturelles Zentrum ein, blieb aber eines der wirtschaftlichen und industriellen Zentren des Landes. Nach dem Ende der Franco-Ära erholte sich Barcelona rasch von dieser Unterdrückung.

Doch auch heute fühlen sich viele Katalanen von Rest-Spanien benachteiligt. So gehört Katalonien zu den wohlhabenderen Regionen Spaniens, das entsprechende Beiträge zum Staatshaushalt leistet, im Gegenzug jedoch wenig profitiert – zumindest in der Eigenwahrnehmung der Katalanen. Die Unzufriedenheit nährt erneut Bestrebungen nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit – gegen den Widerstand der spanischen Zentralregierung.

Seminar-Nr.: 843923

Termin: 12.11. – 18.11.2023
 So., ca. 20.00 Uhr – Sa., ca. 9.00 Uhr

Ort: Barcelona /Spanien

Preis: 690,- € (Ü/F)
 EZ-Zuschlag: 195,- € insgesamt

Dozentin: Marta Walter

Marta Walter-Perera, 1946 in Barcelona geboren, ist Sprachdozentin und Autorin und lebt seit 1985 in Deutschland. Heute arbeitet sie u. a. in der Erwachsenenbildung in verschiedenen internationalen Konzernen und in der Hochschule. Bekannt ist sie durch ihre Vorträge über ihre Heimat und mehrere Reisebegleitungen nach Katalonien.

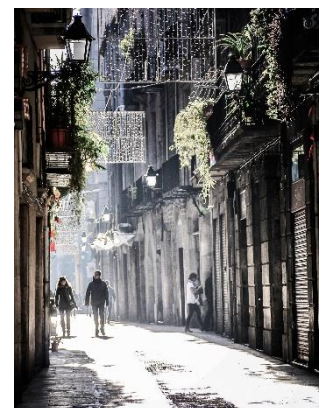
Teilnehmendenzahl: 10-18

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten mit der Metro vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO₂-Klimakompensation

Zusatzkosten: Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen.

Weiterer Termin: 05.11. – 11.11.2023 (Seminarnummer 843523)

Seit der Jahrtausendwende tragen Konflikte um das sogenannte Ebro-Projekt zusätzlich zur Verstimmung zwischen Katalonien und Spanien bei: Wasser aus dem katalonischen Ebro soll trockeneren Landstrichen im Süden Spaniens zur Verfügung gestellt werden – gegen den Widerstand der Katalanen und von Umweltschützern.



Das Programm

Das Seminar gibt Einblicke in das besondere Verhältnis Barcelonas und Kataloniens zum Zentralstaat Spanien und beleuchtet die politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation der Stadt und der Region.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Wirtschaftliche und soziale Lage in Barcelona, Katalonien und Spanien
- (Jugend-)Arbeitslosigkeit
- Migration und deren Folgen
- Unabhängigkeitsbestrebungen in Barcelona
- Religion und Religionsfreiheit in Spanien
- Die besondere Rolle Kataloniens am Beispiel des Fußballklubs CF Barcelona
- Barcelona, Katalonien und Spanien unter Franco
- Umweltprojekte in Barcelona und Katalonien

Das Seminar beinhaltet tägliche Exkursionen und Besuche von Einrichtungen, die dem Individualreisenden nicht zugänglich sind und nur aufgrund des ausgeprägten Netzwerkes der Seminarleiterin im Rahmen des Seminars erlebbar sind. Es ist geplant, dass Sie das Katalanische Parlament und die Vertretung der Europäischen Kommission besuchen. Außerdem sind Sie zu Gast bei einem Fernsehsender, einem kirchlichen Archiv und bei Organisationen, die sich für Autonomie und Unabhängigkeit Kataloniens einsetzen. Sie sprechen und diskutieren mit offiziellen politischen Repräsentanten sowie mit Vertretern der Zivilgesellschaft über deren Tätigkeitsfelder und deren Verortung im Autonomieprozess. Je nach Verfügbarkeit kann es sein, dass nicht alle diese Institutionen besucht werden können, dies entscheidet sich oft erst kurzfristig. In jedem Fall erhalten Sie zu Seminarbeginn ein aktualisiertes Programm.

Bitte beachten Sie, dass es in Spanien üblich ist, eine längere Mittagspause zu machen (Siesta) und dafür bis in den Abend hinein zu arbeiten. Dies wird teilweise auch bei diesem Seminar der Fall sein.

Der Dozentin und Seminarleiterin Frau Walter liegt es sehr am Herzen, Ihnen ihre Stadt und ihre Bewohner live und direkt zu zeigen. Sie führt Sie u.a. zu vielen besonderen Plätzen, die Touristen normalerweise verborgen bleiben.

Das Seminar dient es der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm. Außerhalb des offiziellen Seminarprogrammes gibt es die Möglichkeit, La Pedrera, ein von Antoni Gaudi gebautes Gebäude und das Konzerthaus Palau de la Musica zu besuchen (Eintritte nicht im Preis enthalten).

Innerhalb von Barcelona bewegt sich die Gruppe mit der Metro oder zu Fuß. Ein Ticket für den ÖPNV ist im Seminarpreis enthalten.

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

...sind nicht erforderlich. Allerdings sollte Sie für die Fußtouren durch die Stadt über eine ausreichende Kondition verfügen. Die Sprache im Seminar ist Deutsch bzw. (bei Besuchen von Organisationen/Institutionen) Spanisch oder Englisch. Dies wird dann durch die Dozentin übersetzt.

Organisatorisches

Übernachtung: Das Hotel *Ibis Styles Barcelona City Bogatell* befindet sich im Zentrum der Stadt nur etwa 10 Gehminuten vom Strand entfernt. Sie wohnen in Doppel- oder Einzelzimmern mit Bad/WC. Der EZ-Zuschlag beträgt 210 € für 6 Nächte. Die Zimmer sind mit kostenfreiem WLAN, TV und Klimaanlage ausgestattet. Das Hotel verfügt über einen Swimmingpool auf dem Dach mit Meerblick, der von den Gästen kostenfrei genutzt werden kann.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe bzw. nutzt die hervorragende Kneipen- und Restaurantszene.

Klima: Im November ist das Wetter kühl bis mild (12-18 °C), es kann auch regnen. In der Sonne kann es zu dieser Jahreszeit warm sein, es ist jedoch immer angebracht, warme Kleidung mit sich zu führen.

Anreise: Barcelona ist von zahlreichen Flughäfen per Flugzeug gut zu erreichen. Direkte Flugverbindungen bestehen z. B. mit Eurowings, Ryanair und anderen Fluglinien zum Flughafen Barcelona El Prat. Bei frühzeitiger Buchung sind Preise für den Hin- und Rückflug bereits ab 100 € zu bekommen.

CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100% den atmosfair-Beitrag für Ihre Anreise.

Vom Flughafen aus erreichen Sie das Hotel mit dem Bus und der Metro (ca. 7 €) oder mit dem Taxi (ca. 35 €).

Barcelona ist gut an das europäische Fernbusnetz angebunden und es gibt Verbindungen ab vielen deutschen Städten. Weitere Informationen unter www.busliniensuche.de.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung zum Hotel, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub reichen Sie diese bei Ihrem Arbeitgeber ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

